

AKTUELLES/VOR ORT

162 LAG Baden-Württemberg Nord:

Die Grauzonen des Paragrafen 218 dürfen nicht verdrängt werden

163 „Pflege 2001“ in Berlin:

Rund um DRG, Infektionsschutz und Pflegerecht

166 Ölschiefer aus Tirol für die Wunde:

Neues Hydrogel wirkt antibakteriell und fördert Wundheilung

168 Sport für Rollstuhlfahrer:

Nicht das Siegen ist wichtig

KINDERKRANKENPFLEGE

169 Pränataldiagnostik:

Ein Thema mit viel Informationsbedarf

171 Lippen-Kiefer-Gaumenspalte:

Die Ernährung stellt ein Problem dar

175 Diabetes mellitus Typ I:

Schulungen für Kinder und Eltern sind lebensnotwendig

177 Neurodermitis:

Wie das Kratzen verhindert werden kann

181 Wenn das Kind in die Klinik muss:

Ein Projekt für die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pflegepersonal

184 Unterwegs im Auftrag der Familie:

Der Alltag der häuslichen Kinderkrankenpflege hat viele Gesichter

PFLEGEPRAXIS

187 Was tun bei Läusen, Flöhen & Co:

Ein Standard für die Pflege von Menschen mit Epizoonosen

PFLEGEMANAGEMENT

194 Auf das Vertrauen kommt es an:

Das Besondere der Pflegewirtschaft



169

Titelbild

Egal wie krank ein Kind ist, es bedarf stets der erhöhten Aufmerksamkeit. Die Palette möglicher Erkrankungen ist groß, wobei für Eltern jede Erkrankung des Kindes eine belastende Situation darstellt. Professionelle Pflege

kranker Kinder bewegt sich daher immer im Beziehungsdreieck Kind – Eltern – Pflegekraft, wie auch die Beiträge in diesem Heft zeigen.

(Foto: Eva-Christine Hanewinkel)

Lippen-Kiefer-Gaumenspalte

Ungefähr jedes 500-ste Kind wird mit einer Spaltfehlbildung geboren. Neben Angst und Verzweiflung angesichts der Diagnose beunruhigen die Eltern zunächst vor allem Schwierigkeiten bei der Ernährung des Kindes. Zahlreiche spezielle Hilfsmittel können ihnen jedoch dabei helfen, eine adäquate Ernährungsform für das Kind zu finden.

(Foto: zur Verfügung gestellt von Christa Herzog-Isler)



184

Häusliche Kinderkrankenpflege

Trotz Rooming-in und variabler Besuchszeiten bleibt das Krankenhaus für viele Kinder eine fremde Welt. Um ihnen den Krankenhausaufenthalt zu verkürzen, wenn nicht sogar zu ersparen, haben sich in Deutschland bereits circa

70 ambulante Dienste speziell für die Pflege kranker Kinder etabliert. Dieser Beitrag blickt in den Alltag eines solchen Pflegedienstes.